Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 26 (1939)

Heft: 10: Innenräume und Mode an der Schweizerischen Landesausstellung

1939

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

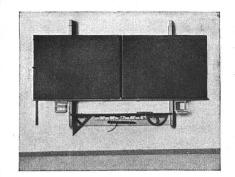
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Hunziker Söhne, Schulmöbelfabrik

Tel. 92 09 13 Thalwil

Aelteste schweiz. Spezialfabrik der Schulmöbelbranche

Lieferung kompletter Schulzimmereinrichtungen, Schultische, Wandtafeln

Beratung und Kostenvoranschläge kostenlos

Beachten Sie bitte unsere Wandtafeln und Schulmöbel an der Schweiz. Landesausstellung 1939, sowie in der Baumuster-Centrale in Zürich.



Der fortschrittliche Bauherr verwendet heute nur Garderoben-Schränke aus Stahl, deren Formschönheit, Hygiene und gute Raumausnützung unbestritten sind.

Verlangen Sie unseren ausführlichen neuesten Prospekt. Telephon 167

Kempf & Co., Herisau



Socher

In die neue Waschküche den elektrischen Waschherd!

Seine Vorteile:

Bequeme Bedienung Grösste Sauberkeit Keine Feuersgefahr Geringer Stromverbrauch Geringe Betriebskosten Grosse Lebensdauer Stete Betriebsbereitschaft

Oskar Locher elektr. Heizungen Zürich

Baurstrasse 14 · Telephon 2 68 85 / 86

Moderne Klosettanlagen

Alle Preislagen, einfachste bis komfortabelste Ausführungen

Nur Schweizer Fabrikat ⊕ Patent «SEZ»



Absolut geräuschlose Füllung! Bis 70% Wassereinsparung! Rapidspülung, la. Konstruktion!

Stöckli & Erb, Küsnacht-Zürich

Telephon 910531 • Erste Fabrik sanitärer Apparate aus rostfreiem Chromnickelstahl

Bücher

«Moderne Schweizer Architektur»

Dieses schöne Tafelwerk ist nun bei seiner dritten Lieferung angelangt, die wieder Gebäude der verschiedensten Zweckbestimmung enthält, die der Bezüger am Schluss nach seinem Belieben nach Architekten oder Sachgruppen ordnen kann — der grosse Vorzug einer Publikation auf losen Tafeln. Die Mappe enthält an technischen Bauten das Unterwerk Landquart von G. Brunold BSA, das Verwaltungsgebäude der Städtischen Werke Baden von H. Loepfe und R Lang; die Trambahn-Wagenhalle Oerlikon von H. Herter BSA, die Trient-Brücke von Ing. A. Sarrasin; dann eine Anzahl Einzelhäuser und Miethäuser verschiedener Architekten, das Ruderklubhaus von L. M. Boedecker BSA, den Schweizer Pavillon der Ausstellung Paris 1937, zwei Kindergärten und zwei Schulhäuser.

Wenn neben Dr. S. Giedion, Werner Jegher, Dr. Georg Schmidt und Egidius Streiff auch der Besprechende unter den Herausgebern figuriert, so ist das eigentlich eine Ungerechtigkeit gegenüber Dr. Georg Schmidt, der weitaus den grössten Teil der Herausgeber-Arbeit besorgt, zusammen mit Max Bill SWB, Zürich, dem das Werk seine gepflegte typographische Anordnung verdankt. Prof. Dr. Linus Birchler von der ETH, der ebenfalls zu den Herausgebern gehörte, ist von der Mitarbeit zurückgetreten.

Es ist erfreulich, dass dieses vom Verleger Karl Wer-

ner in Basel mit grossem Enthusiasmus unternommene nationale Werk auch im Ausland lebhafte Beachtung findet, besonders aus Schweden z. B. sind über achtzig Subskriptionen eingelaufen — es ist geeignet, den Eindruck von schweizerischer Qualitätsarbeit zu vertiefen, den die Besucher an der LA gewinnen. p. m.

Die Praxis der Friedhofgärtnerei

von *Josef Hempelmann*, zweite neubearbeitete Auflage. 288 Seiten, 233 Abbildungen, Format 19/25 cm, Preis Ln. RM. 18.—, Ausland 25 % Ermässigung. Verlag Paul Parey, Berlin 1939.

Das Studium dieses Buches sei all denen wärmstens empfohlen, die sich auf irgendeine Weise mit dem Friedhofproblem zu befassen haben. Dies gilt nicht nur für Friedhofgärtner, sondern auch für Gartengestalter, Architekten, Behörden usw. Hier schenkt uns ein erfahrener Fachmann rückhaltlos seine Erfahrungen. Ausgehend von dem ausführlich behandelten Thema des Einzelgrabes als Urzelle des Friedhofs, geht er den Entstehungsursachen und Zusammenhängen aller übrigen Fragen von Grund aus nach. So ermöglicht und bereichert er jede Arbeit auf diesem Gebiete ohne Bindung an schematische Lösungen. Vor allem bewahrt er den Leser vor wirklichkeitsfernem Planen, vor allzu romantischer und damit wenig praktischer Gestaltung. Seine reichen technischen Angaben aus allen einschlägigen Gebieten geben seiner Zentralforderung «Der Friedhof als Garten der Toten» ein festes und





